



AKTUELLE PROJEKTE:

DER STUDENT TEWODROS – EINE ERFOLGSSTORY

- Tewodros haben wir als mittellosen Jugendlichen auf der Straße angetroffen
- er verdiente sich den Lebensunterhalt mit Schuheputzen
- Dank unserer Unterstützung konnte er seine Highschool und Berufsausbildung zum Touristenführer erfolgreich abschließen.
- wir werden ihm weiter behilflich sein beim Start ins Berufsleben.
- lesen Sie hier seine Geschichte:

Ich kam aus dem Dorf namens Yemrehana Kristos, das 72 km nördlich von Lalibela liegt, und ich hatte dort viele Probleme, u.a. gab es einen Mangel an Essen und Wasser, Transportmitteln und schulischen Möglichkeiten.



Ich ging als Jugendlicher nach Lalibela, um mich weiterzubilden, mein Leben zu verbessern und das Schicksal meiner Familie und mir zu ändern. An meinem Geburtsort gab es zu der Zeit keine Schule und ich immer davon geträumt, ein hervorragender professioneller Touristen-Führer zu werden.

So entschied ich mich, allein nach Lalibela zu gehen und mir mein Überleben selbst zu sichern und fing an, mit meinem besten Freund zusammen zu leben. Es war sehr schwer, auf die Highschool (weiterführende Schule) gehen zu können, denn ich konnte die Kosten nicht selbst decken. Es war sehr schwierig, Geld für Essen, eine Unterkunft, Schulgebühren und weitere Ausgaben aufzubringen. Es war eine harte Zeit für mich und schwer zu überleben, weil die Schule den halben Tag in Anspruch nahm und nach dem Unterricht war es zu spät um Arbeit zu finden.

Ich habe viel harte Arbeit geleistet, um mein Überleben in dieser Zeit zu sichern, wie z.B. das Tragen von Waren auf den Samstagsmarkt, Schuhe putzen, als Tagelöhner zu arbeiten, diverse Früchte für deren Besitzer auf dem Markt zu verkaufen und andere.

Nach dem Highschool-Abschluss ging ich nach

Addis Abeba für die Berufsausbildung– das war eine großartige Chance, aber auch sehr anstrengend, es war ziemlich schwierig. Mit meiner Ausbildung hatte ich 5 Tage pro Woche an der Schule zu verbringen, an denen ich aber zusätzlich noch so arbeitete früher in Lalibela, um dort leben zu können!

Nun, in Bezug auf meinen Zukunftsplan haben Sie mit Ihrer Unterstützung alles möglich gemacht, ich musste mich nicht schämen oder schuldig fühlen, sondern durfte mich über alles freuen. Sie haben keine Ahnung wie sehr. Ich bin sehr glücklich mit allem in meinem Leben, es liegt an Ihnen. Ich meine, Sie sind mein Rückgrat, die Quelle meiner Freude und vieles mehr. Es ist ziemlich unmöglich, gerechte Worte zu finden um auszudrücken, was Sie mir Gutes angetan haben.

